

**JANITSCH, (FRANZ) ANTON** \* in Böhmen ca. 1752 | † Burgsteinfurt 12. März 1812; Violinist und Komponist

Janitsch, der seit 1774 u. a. in den Hofkapellen von Öttingen-Wallerstein und (seit 1788) Bentheim-Steinfurt engagiert war, fand seine erste Anstellung in den Jahren 1769–1774 als Violinist in der kurtrierschen Hofkapelle Koblenz-Ehrenbreitstein. Im Rahmen einer seiner zahlreichen Konzertreisen trat er 1776 in Frankfurt/M. auf. Verheiratet war er mit Therese geb. Forrin (Forein, Phorin; \* Regensburg ca. 1751 | † Mainz 23. Juli 1828); beider Tochter Louise (\* Amsterdam 1792/93 | † Mainz 8. Dez. 1862) trat bereits elfjährig öffentlich als Sängerin auf. 1806 erlangten sie und ihr Bruder Carl (\* ca. 1785 | † 1853) in Darmstadt eine Anstellung als Hofsängerin bzw. Hofsänger.

**Werke** — eine Sinfonie und Variationen (VI.) als Ms.; s. [RISMonline](#) und [RISMonline](#)

**Quellen** – Familienregister und Zivilstandsregister Mainz <> KB Burgsteinfurt und Wallerstein <> Akte Janitsch in D-DSsa (D 12, 23/1; [digital](#)) <> AmZ 10. Okt. 1804, 5. Dez. 1804, 1. Juli 1812; *Zeitung für die elegante Welt* (Leipzig) 27. Nov. 1804; *Zeitung für das Großherzogthum Frankfurt* 7. Apr. 1812 (private Todeanzeige Anton Janitsch) <> *Morgenblatt für gebildete Stände* (Stuttgart) 29. Aug. 1812

**Literatur** – Bereths 1964 <> Günther Grünsteudel, Art. *Janitsch* in MGGonline (dort weitere Literaturangaben)

---

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=janitsch&rev=1636987612>

Last update: **2021/11/15 15:46**

